

Süderlügumer Binnendünen (FFH DE 1119-303)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 809 ha liegt im Kreis Nordfriesland, etwa 12 km nordöstlich von Niebüll. Es umfasst das Binnendünengebiet bei der Ortslage Süderlügum mit den darin eingeschlossenen Mooren und besteht aus insgesamt vier Teilgebieten. Überwiegende Teile des Gebietes befinden sich im Eigentum des Landes.

Die Binnendünen im Raum Süderlügum gehören zur größten Dünenlandschaft im nördlichen Schleswig-Holstein. Die Dünen setzen sich, durch eine Niederungslandschaft getrennt, in Dänemark fort. In Schleswig-Holstein haben sie in östlicher Richtung Anschluss an die Binnendünenfelder bei Böxlund/Fröslev, nach Süden dehnen sie sich, unterbrochen durch die Lecker und die Soholmer Au, über Leck bis nach Goldelund aus.

Das Binnendünengebiet weist großräumige Magerlebensräume auf. Neben Binnendünen mit Besenheide oder Krähenbeere (2310, 2320) und Dünen mit Silbergrasfluren (2330) sind trockene Heiden (4030) erhalten. Größere Flächen werden von Waldbeständen eingenommen. Es treten sowohl Nadelholzbestände als auch bodensaure Eichenwälder (9190) und saure Buchenwälder (9110) auf. Der Gesamtkomplex ist Lebensraum der Knoblauchkröte.

In Dünentälern finden sich ausgedehnte Feuchtheiden (4010) sowie Übergangs- (7140) und renaturierungsfähige Hochmoore (7120) mit einzelnen moorigen, nährstoffarmen Gewässern (dystrophe Stillgewässer, 3160). Zu den größeren Mooren gehören das **Schwansmoor** und das **Kranichmoor**. Das Gebiet ist Lebensraum des Moorfrosches und der Libellenart Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*).

Der Gesamtkomplex ist als eine der größten trockenen Sandheiden des Landes mit den in Dünentälern gelegenen Mooren und Feuchtheiden besonders schutzwürdig. Die Heidelebensräume sind zudem landeskundlich und kulturhistorisch von Bedeutung.

Übergreifendes Schutzziel ist dem entsprechend die Erhaltung der Dünenlandschaft mit trockenen Sandheiden, Trocken- und Magerrasen, Feuchtheiden, Mooren, nährstoffarmen Gewässern sowie lichten Wäldern. Für die Lebensraumtypen Sandheiden und bodensaure Eichenwälder soll zudem ein günstiger Erhaltungszustand im Einklang mit den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten wiederhergestellt werden.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Süderlügumer Binnendünen** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte a des Gebietes](#)

[Übersichtskarte b des Gebietes](#)